

IAB-DiskAB

Einladung

Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit: Zum Stellenwert sozialer Netzwerke, individueller Ressourcen und politischer Maßnahmen

Daniel Meyer (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung)

In den letzten Jahren hat sich die Langzeitarbeitslosigkeit in Deutschland auf einem Niveau von rund 1 Million Personen verfestigt. Bisherige Studien haben zur Erklärung dieser Verfestigungstendenzen eine Vielzahl an Hindernissen auf dem Weg heraus aus der Grundsicherung ermitteln können – etwa ein hohes Alter, gesundheitliche Probleme oder fehlende Berufsausbildungen. Weniger klar ist hingegen, auf welche Ressourcen Langzeitarbeitslose in der Jobsuche zurückgreifen können und welche Suchstrategien dabei am aussichtsreichsten sind.

Im Vortrag werden deshalb neben Hindernisgründen auch Erfolgsfaktoren erwerbsbedingter Abgänge aus der Langzeitarbeitslosigkeit betrachtet. Unter Rückgriff auf Theorien aus der soziologischen Netzwerk- und Sozialstaatsforschung werden verschiedene Hypothesen aufgestellt und in ein gemeinsames Erklärungsmodell integriert. Ziel ist, die relative Bedeutung individueller, sozialer und institutioneller Suchwege statistisch zu bestimmen. Dazu werden Episoden von 10.429 Langzeitarbeitslosen aus dem Panel „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“ (PASS) über acht Wellen hinweg mittels multipler Competing-Risks Regressionen ausgewertet.

Dienstag, 11. April 2017

10 Uhr

Raum Re100 E10

IAB-DiskAB

Einladung

Im Ergebnis zeigt sich, dass sozialen Netzwerken die größte Bedeutung in der Arbeitssuche zukommt und insbesondere gute Jobs über informelle Suchwege gefunden werden. Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen – allen voran SGB-II-Kürzungen – begünstigen hingegen eher die Aufnahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse. Als Schlussfolgerung wird die Nachhaltigkeit der Sanktionspraxis infrage gestellt und die Schaffung eines sozialen Arbeitsmarktes angeregt.

Dienstag, 11. April 2017

10 Uhr

Raum Re100 E10